

## IN KÜRZE

**Versicherungsverband: Ja zu ethischen Grundsätzen**

**ZÜRICH** – Der Schweizerische Versicherungsverband (SVV) lehnt eine Vermischung von Geschäfts- und Privatinteressen in der Geschäftspolitik der Versicherungswirtschaft ab. Die Vorkommnisse bei der Rentenanstalt mit dem Finanzvehikel LTS dürften nicht eine ganze Branche in Miskredit bringen, teilte der SVV am Mittwoch mit. Der SVV-Vorstand habe sich an seiner Sitzung ausführlich mit den aufgeworfenen Fragen und der öffentlichen Diskussion um die von den Rentenanstalt-Managern geheimgehaltene Beteiligungsgesellschaft Long Term Strategy (LTS) befasst, heisst es in der Stellungnahme. Dabei sei klar festgestellt worden, dass Ethik und Moral wesentliche und unverzichtbare Elemente der Geschäftspolitik der Versicherungswirtschaft darstellten. Dazu dienen unter anderem eine weitgehende Transparenz und die Einhaltung des vom Wirtschaftsverband economiesuisse erarbeiteten «Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance». Der SVV stehe ohne Einschränkungen hinter diesen ethischen Leitideen und lehne eine Vermischung von Privat- und Geschäftsinteressen klar ab. Der SVV begrüsst die eingeleiteten Untersuchungen des Bundesamts für Privatversicherungen gegen die Rentenanstalt. Die Ansprüche der Versicherten, das Wohl der Mitarbeiter und die Interessen der Aktionäre hätten Vorrang vor allem andern.

**Mickeymaus im Minus**

**PARIS** – Disneyland Paris ist vor allem wegen der Kosten für den neuen Freizeitpark zu Kino und Film in die roten Zahlen gerutscht.

Der europäische Ableger des US-Unterhaltungskonzerns wies im Ende September abgelaufenen

Geschäftsjahr einen Nettoverlust von 33,1 Millionen Euro aus. 2001 hatte das Unternehmen noch 30,5 Millionen Euro Gewinn erwirtschaftet.

Wie Euro Disney am Mittwoch weiter mitteilte, wandte es allein 37,2 Millionen zur Vorbereitung der Eröffnung der Walt Disney Studios auf, die in den ersten sechs Monaten seit März mehr als zwei Millionen Besucher anlockten.

Aber auch das Betriebsergebnis fiel binnen Jahresfrist um 87 Prozent von 37,7 Millionen Euro auf 4,9 Millionen.

Euro-Disney-Chef Jay Rasulo verwies auf das schwierige Umfeld für die Tourismusbranche nach den Anschlägen vom 11. September. Der Gesamtumsatz von Themenparks, Hotels und Immobiliengeschäften stieg um 7,0 Prozent auf 1,076 Milliarden Euro.

**Kanton Bern spricht Darlehen**

**BERN** – Der Kanton Bern hat ein zinsloses Darlehen von 7,5 Millionen Franken zur Rettung der Swiss Dairy Food (SDF) Standorte in Ostermündigen und Thun gesprochen. Der Betrag soll bei der Überbrückung der Finanzierungslücken zur Übernahme helfen, teilte das Amt für Information des Kantons Bern am Mittwoch mit.

Für die beiden bernischen Produktionsstandorte der SDF zeichnet sich eine Lösung ab.

Die Groupe Laiteries Reunies Geneve (LRG) haben für die Übernahme des Betriebs in Ostermündigen einen Vorvertrag abgeschlossen, wie das die Informationsstelle schreibt. Die Verhandlungen für die Übernahme des Standortes Thun seien noch im Gang.

ANZEIGE

**SWISSCA BOND INVEST**  
und  
**SWISSCA MM FUND**  
Anlagefonds luxemburgischen Rechts  
Information an die Anteilhaber

Die Verwaltungsgesellschaften Swissca Bond Invest Management Company S.A. und Swissca MM Funds Management Company SA teilen hiemit den Anteilhabern des Swissca Bond Invest beziehungsweise des Swissca MM Fund mit, dass die Vertragsbedingungen und der Verkaufsprospekt der beiden Fonds durch einen Beschluss der jeweiligen Verwaltungsräte vom 15. August 2002, mit Wirkung ab 1. November 2002 abgeändert werden.

Zusätzlich zu nachstehenden Punkten wurden in beiden Fonds sowohl die Vertragsbedingungen als auch die Verkaufsprospekte aktualisiert sowie redaktionell und optisch verbessert. Diese formellen Anpassungen bewirken indes keine wesentlichen inhaltlichen Änderungen.

**A. Für den Swissca Bond Invest und den Swissca MM Fund gültige Neuerungen****1. Einführung einer pauschalen Verwaltungskommission:**

In beiden Fonds wird eine pauschale Verwaltungskommission eingeführt, womit sich die jeweilige Verwaltungsgesellschaft verpflichtet, alle Kosten zu übernehmen, die im Zusammenhang mit der Verwaltung und Verwahrung der jeweiligen Fondsvermögen und dem Vertrieb der Fondsanteile entstehen, sowie alle Gebühren, Spesen und sonstigen Unkosten zu bezahlen und diese nicht mehr, wie bisher, den jeweiligen Fondsvermögen zu belasten. Weiterhin zulasten der jeweiligen Fondsvermögen gehen allfällige Steuern auf den Fondsvermögen, Transaktionsgebühren im Zusammenhang mit den für die beiden Fonds getätigten Käufen und Verkäufen von Vermögenswerten, sowie die Kosten für allfällige ausserordentliche, im Interesse der Anteilhaber getätigte Dispositionen. Da in Zukunft die Kosten von der jeweiligen Verwaltungsgesellschaft getragen werden, wird die ihr zustehende Vergütung in beiden Fällen angepasst:

- für den Swissca Bond Invest wird die Vergütung der Verwaltungsgesellschaft von jährlich maximal 0,6 % auf jährlich maximal 0,9% angehoben;
- für den Swissca MM Fund wird die Vergütung von jährlich maximal 0,5% auf jährlich maximal 0,6% angehoben.

Die innerhalb dieser Maximalsätze liegenden, effektiv in Rechnung gestellten Vergütungssätze werden im Jahres- und Halbjahresbericht ausgewiesen werden.

**2. Neuer Portfolio Manager:**

In beiden Fonds wird der bisherige Anlageberater, die Swissca Securities Limited mit Sitz in London, zum Portfolio Manager ernannt.

**3. 80 % / 20 % Regelung:**

In beiden Fonds werden die Anlagevorschriften dahingehend geändert, dass alle Teilfonds grundsätzlich mindestens 80 % des Nettovermögens in derjenigen Währung anlegen müssen, die die Teilfonds in ihrer Namensbezeichnung tragen. Ausgenommen von diesem Erfordernis ist allein der Teilfonds BOND INVEST INTERNATIONAL, weil dessen Name auf keine Währung hinweist.

**4. Mindestgebühr:**

In beiden Fonds kann die vermittelnde Stelle eine Mindestgebühr von maximal 80 CHF- beziehungsweise deren Gegenwert in einer anderen Währung in Rechnung stellen.

**B. Allein für den Swissca Bond Invest gültige Neuerungen****1. Thesaurierende Anteile:**

Die Verwaltungsgesellschaft wird ermächtigt, neben den derzeit bestehenden ausschüttenden Anteilen ebenfalls thesaurierende Anteile auszugeben. Die Bestimmungen betreffend die Verwendung des Reinertrages und der Kapitalgewinne und die Bestimmungen zur Ermittlung des Nettovermögenswertes wurden diesem Umstand angepasst.

**2. Gestückelte Anteile:**

Die Verwaltungsgesellschaft ist ermächtigt, die Ausgabe von Anteilsbruchteilen (Fraktionen) zu beschliessen.

**3. Nettovermögenswert**

Die Bewertung des Vermögens wird durch folgende Dispositionen vervollständigt:

- die liquiden Mittel werden bewertet auf der Basis des Nennwertes zuzüglich aufgelaufener Zinsen
- die Berechnung des Nettovermögens jedes Teilfonds berücksichtigt die abgegrenzten Zinsen zwischen dem Eingang der Zeichnungen und Rücknahmen und dem effektiven Zahltag dieser Geschäfte

**4. Liquide Mittel:**

Die von jedem Teilfonds gehaltenen liquiden Mittel dürfen neu nicht mehr als 20 % des Nettovermögenswertes darstellen.

**5. Annahme von Ausgabe- und Rücknahmeanträgen:**

Der Zeitpunkt bis zu welchem Ausgabe- und Rücknahmeanträge zur Bewertung am folgenden Bewertungstag angenommen werden, wird von 16 Uhr auf die ortsübliche Öffnungszeit ausgedehnt, spätestens jedoch bis 20 Uhr an einen luxemburgischen Bankgeschäftstag. Nach diesem Zeitpunkt eingehende Aufträge werden wie diejenige des nächsten luxemburgischen Bankgeschäftstages behandelt.

**C. Allein für den Swissca MM Fund anwendbare Neuerungen****1. Geldmarktinstrumente**

In der Berechnung der auf Geldmarktinstrumente anwendbaren Grenzen wurde, in der Definition dieser Geldmarktinstrumente, der Zusatz gestrichen, dass die mittlere Restlaufzeit aller Geldmarktinstrumente, die nicht regelmässig gehandelt werden, 120 Tage nicht überschreiten darf.

**2. Anlagen in Fondsanteilen**

Es wurde in die Vertragsbedingungen und im Verkaufsprospekt eingefügt, dass der Fonds nicht mehr als 5 % des Nettovermögens in Anteile von Anlagefonds des offenen Typs im Sinne der OGAW-Richtlinie von 1985 investieren darf.

**D. Allgemeines**

Die Vertragsbedingungen, die Verkaufsprospekte sowie die Jahres- und Halbjahresberichte beider Fonds können am Sitz der jeweiligen Verwaltungsgesellschaft, der Depotbank und der Zahlstelle im Fürstentum Liechtenstein sowie bei allen Geschäftsstellen der Kantonalbanken in der Schweiz kostenlos bezogen werden.

Verwaltungsgesellschaften:

Swissca Bond Invest Management Company S.A., Luxembourg  
Swissca MM Funds Management Company S.A., Luxembourg

Zahlstelle im Fürstentum Liechtenstein: Hypo Investment Bank (Liechtenstein) AG, Vaduz

**Swissca**

**Union Investment**  
(Schweiz) AG

Auszahlung der Ertragsscheine am 15. November 2002  
für das Geschäftsjahr 01.10.2001 bis 30.09.2002

Union Investment Luxembourg S.A.,  
Luxembourg:

**UniEuropaRenta**  
Dividenden und Zinsen EUR 1.70  
realisierte Kursgewinne EUR 0.00  
Netto pro Anteil EUR 1.70

**UniEuroSTOXX 50 A**  
Dividenden und Zinsen EUR 0.74  
realisierte Kursgewinne EUR 0.00  
Netto pro Anteil EUR 0.52

**UniEuroSTOXX 50 -net- A**  
Dividenden und Zinsen EUR 0.27  
realisierte Kursgewinne EUR 0.00  
Netto pro Anteil EUR 0.27

**UniGlobalTitans A**  
Dividenden und Zinsen EUR 0.12  
realisierte Kursgewinne EUR 0.00  
Netto pro Anteil EUR 0.12

**UniSector: BasicIndustries**  
Dividenden und Zinsen EUR 0.09  
realisierte Kursgewinne EUR 0.00  
Netto pro Anteil EUR 0.09

Union Investment Privatfonds GmbH,  
Frankfurt:

**UniEuroRenta (vorm. UniZins)**  
Dividenden und Zinsen EUR 2.62  
realisierte Kursgewinne EUR 0.00  
Netto pro Anteil EUR 2.62

**UniEuropaRenta -net-**  
Dividenden und Zinsen EUR 1.73  
realisierte Kursgewinne EUR 0.00  
Netto pro Anteil EUR 1.73

**UniKapital -net-**  
Dividenden und Zinsen EUR 1.79  
realisierte Kursgewinne EUR 0.00  
Netto pro Anteil EUR 1.79

**UniRenta**  
Dividenden und Zinsen EUR 0.52  
realisierte Kursgewinne EUR 0.00  
Netto pro Anteil EUR 0.74

**UniGlobal**  
Dividenden und Zinsen EUR 0.45  
realisierte Kursgewinne EUR 0.00  
Netto pro Anteil EUR 0.45

Für die Fonds UniGlobal -net-, Uni21.Jahrhundert -net-, UniGlobalTitans 50 -net- A, UniDynamicFonds: Global A, UniDynamicFonds: Global -net- A, UniDynamicFonds: Europa A, UniDynamicFonds: Europa -net- A, UniSector: BioPharma, UniSector: Finance, UniSector: GenTech, UniSector: HighTech, UniSector: LifeStyle, UniSector: Mobil, UniSector: MultiMedia und UniSector: NatureTech entfällt wegen der negativen ordentlichen Erträge die Ausschüttung für das Geschäftsjahr 2001/02.

Die obigen Ertragsscheine sind am 15. November 2002 bei der unten aufgeführten Zahlstelle in Euro oder Schweizer Franken zum Tageskurs auf die bis zum 14. November 2002 um 12.00 Uhr gezeichneten Anteile zahlbar. Diese Erträge unterliegen keiner deutschen Quellensteuer.

Die Anteilhaber können aus den ihnen zufließenden Erträgen wahlweise neue Union-Fonds-Anteile mit einem Rabatt auf den Ausgabepreis erwerben. Der Wiederanlagebonus wird bis zum 31. Januar 2003 gewährt und beträgt 3 % für die Anlagefonds UniGlobal, UniEM Lateinamerika, UniEM Fernost und UniEM Osteuropa, 2 % für UniDynamicFonds: Europa A, UniDynamicFonds: Global A, UniEuroSTOXX 50 A, UniGlobalTitans 50 A, UniNeueMärkte T, UniSector: BasicIndustries, UniSector: BioPharma, UniSector: Finance, UniSector: GenTech, UniSector: HighTech, UniSector: LifeStyle, UniSector: Mobil, UniSector: MultiMedia und UniSector: NatureTech. Die Zeichner haben für die mittels Wiederanlage der Ausschüttungen erworbenen Anteile die eidgenössische Umsatzabgabe von 0,15% zu entrichten.

Die Jahresberichte per 30. September 2002 werden in Kürze erscheinen. Auskünfte und Jahresberichte sind bei der Vertreterin und der folgenden Zahlstelle erhältlich:

Volksbank AG  
Helligkreuz 42, 9490 Vaduz

Zürich, 14. November 2002

Die Vertreterin für das Fürstentum Liechtenstein:  
Union Investment (Schweiz) AG  
Bärengrasse 25, CH - 8001 Zürich